

Verkündungsblatt der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Hannover, den 07.11.2011

Nr. 26/2011

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Klavier an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Auf Grund § 36 Abs. 3 in Verbindung mit § 37 Abs. 1 und § 44 Abs. 1 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29.06.2011 (Nds. GVBl. S. 202), ist die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Klavier am 17.10.2011 vom Senat der Hochschule für Musik und Theater Hannover beschlossen und am 18.10.2011 vom Präsidium genehmigt worden.

Herausgeber:
Das Präsidium
der Hochschule für Musik,
Theater und Medien Hannover
Emmichplatz 1
30175 Hannover

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich	3
§ 2 Rahmenordnung.....	3
§ 3 Zweck der Bachelorprüfung; Studienziele	3
§ 4 Studienstruktur: Modularisierung und Prüfungsaufbau	3
§ 5 Studieninhalte: Gliederung und Lehrformen.....	4
§ 6 Bildung der Abschlussnote.....	4
§ 7 Bachelorarbeit	5
§ 8 In-Kraft-Treten	5
Anlage 1: Studienplan – Bachelorstudiengang Klavier	6
Anlage 2: Modulbeschreibungen – Bachelorstudiengang Klavier	7

§ 1 Geltungsbereich

Die Ordnung regelt Ziele, Inhalte und Aufbau des Bachelorstudiengangs Klavier an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover sowie die Anforderungen und Verfahren der dazugehörigen Prüfungsleistungen.

§ 2 Rahmenordnung

Sofern die Regelungen dieser Ordnung nicht davon abweichen, gelten die Regelungen der Rahmenordnung für künstlerische Bachelor- und Masterstudiengänge an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in der jeweils geltenden Fassung.

§ 3 Zweck der Bachelorprüfung; Studienziele

¹Die Bachelorprüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums. ²Mit dem Bachelorabschluss wird nachgewiesen, dass die Absolventinnen und Absolventen die grundlegenden musikalischen, stilistischen und technischen Fähigkeiten besitzen, den Beruf der Pianistin bzw. des Pianisten in seinen vielfältigen Ausformungen des Konzertierens und der pädagogischen musikalischen Arbeit professionell auszuüben.

§ 4 Studienstruktur: Modularisierung und Prüfungsaufbau

(1) ¹Die Bachelorprüfung setzt sich im künstlerischen Schwerpunkt aus fünf benoteten und acht unbenoteten Modulprüfungen, im künstlerisch-pädagogischen Schwerpunkt aus sieben benoteten und sechs unbenoteten Modulprüfungen zusammen. ²Folgende Module müssen belegt werden:

Modul 1: Hauptfach Klavier I	
Modul 2: Hauptfach Klavier II	(benotet)
Modul 3: Kammermusik I	
Modul 4: Kammermusik II	
Modul 5: Grundlagen der pädagogischen Praxis I	
Modul 6: Grundlagen der pädagogischen Praxis II	(benotet)
Modul 7: Musikwissenschaft	(benotet)
Modul 8: Musiktheorie	(benotet)
Modul 9: Künstlerische Praxis	
Modul 10: Projektarbeit	
<i>Künstlerischer Schwerpunkt</i>	
Modul 11A: Auftrittspraxis	
Modul 12A: Alte/Neue Musik	
<i>Künstlerisch-pädagogischer Schwerpunkt</i>	
Modul 11B: Pädagogische Praxis	(benotet)
Modul 12B: Wissenschaftliche Vertiefung	(benotet)
Modul 13: Musiktheoretische Vertiefung	(benotet)

³Näheres zu den Prüfungen kann den Modulbeschreibungen entnommen werden (Anlage 2).

(2) Bei einer hervorragenden Leistung in der Aufnahmeprüfung (besser als 14 Punkte) kann Modul 6 (Grundlagen der pädagogischen Praxis II) durch Modul 6H (Repertoirestudien) sowie Modul 9 (Künstlerische Praxis) durch das gleichnamige Modul 9H ersetzt werden.

§ 5 Studieninhalte: Gliederung und Lehrformen

¹Das Studium umfasst im Wesentlichen den individuellen Einzelunterricht im Hauptfach sowie die traditionellen Nebenfächer wie Musiktheorie, Gehörbildung, Musikwissenschaft und Pädagogik. ²Ein wichtiger Aspekt der Ausbildung ist die Kammermusik. ³Ab dem fünften Semester müssen sich die Studierenden entscheiden, ob sie mit künstlerischem oder künstlerisch-pädagogischem Schwerpunkt weiterstudieren möchten. ⁴In beiden Schwerpunkten stehen zahlreiche künstlerisch-praktische Ergänzungsfächer zur Auswahl. ⁵Ziel ist die weitgehende individuelle Förderung jeder und jedes Studierenden. ⁶Näheres zu Studienaufbau und Studieninhalten erläutern Studienplan und Modulbeschreibungen (Anlagen 1 und 2).

§ 6 Bildung der Abschlussnote

(1) ¹Die Abschlussnote bildet sich im künstlerischen Schwerpunkt aus den benoteten Modulprüfungen zu folgenden Anteilen:

76%	Modul 2	Hauptfach Klavier II
60%	Teilmodul 2.2	Bachelorarbeit (Konzert)
16%	Teilmodul 2.2	Bachelorarbeit (Kammermusikprüfung)
4%	Modul 6	Grundlagen der pädagogischen Praxis II
8%	Modul 7	Musikwissenschaft
4%		2 gleichwertige Klausuren
4%		Hausarbeit
8%	Modul 8	Musiktheorie
4%	Teilmodul 8.1	Musiktheorie I+II
2%	Teilmodul 8.2	Gehörbildung I-III
2%	Teilmodul 8.3	Theoriebegleitendes Klavierspiel I
4%	Modul 13	Musiktheoretische Vertiefung (Musiktheorie zählt zweifach, Gehörbildung einfach)

²Bei der Ersetzung von Modul 6 durch Modul 6H (siehe § 4 Absatz 2) wird die Modulprüfung nicht benotet und dafür die Note des Konzertes der Bachelorarbeit mit 64% gewichtet.

(2) Die Abschlussnote bildet sich im künstlerisch-pädagogischen Schwerpunkt aus den benoteten Modulprüfungen zu folgenden Anteilen:

66%	Modul 2	Hauptfach Klavier II
50%	Teilmodul 2.2	Bachelorarbeit (Konzert)
16%	Teilmodul 2.2	Bachelorarbeit (Kammermusikprüfung)
4%	Modul 6	Grundlagen der pädagogischen Praxis II
8%	Modul 7	Musikwissenschaft
4%		2 gleichwertige Klausuren
4%		Hausarbeit
8%	Modul 8	Musiktheorie
4%	Teilmodul 8.1	Musiktheorie I+II
2%	Teilmodul 8.2	Gehörbildung I-III
2%	Teilmodul 8.3	Theoriebegleitendes Klavierspiel I

8%	Modul 11B	Pädagogische Praxis
8%	Teilmodul 11B.1	Methodik des Hauptfachunterrichts II (Lehrprobe 6%; mündliche Prüfung 2%)
2%	Modul 12B	Wissenschaftliche Vertiefung
4%	Modul 13	Musiktheoretische Vertiefung (Musiktheorie zählt zweifach, Gehörbildung einfach)

§ 7 Bachelorarbeit

¹Die Bachelorarbeit besteht aus einem Solokonzert von 60 Minuten und einer Kammermusikprüfung von 20 bis 30 Minuten Dauer. ²Näheres zur Abschlussprüfung ist der Modulbeschreibung (Teilmodul 2.2) in Anlage 2 zu entnehmen.

§ 8 In-Kraft-Treten

Die Studien- und Prüfungsordnung tritt am Tage ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in Kraft.

Anlage 1: Studienplan – Bachelorstudiengang Klavier

Nr.	Modul Teilmodul	LV	SWS pro Sem.	Leistungspunkte pro Semester											
				1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	Σ			
1	Hauptfach Klavier I	E	1,5	20,5	20,5	13,5	14,5							69	
2	Hauptfach Klavier II													[85]	
2.1	Einzelunterricht	E	1,5					20	19	18	16			73	
2.2	Bachelorarbeit	Selbststudium									12			12	
3 / 4	Kammermusik I und II	G	0,5			2	2	2	2	2	2			12	
5	Grundlagen der pädagogischen Praxis I														
5.1	Grundlagenseminar (Üben-Lernen-Lehren)	V/S/T	2			2								4	
5.2	Musikphysiologie	V	2	1											
5.3	Sensomotorische Aspekte des Übens und Lernens	S/Ü	2		1										
alternativ 6 oder 6H	6	Grundlagen der pädagogischen Praxis II													
	6.1	Methodik des Hauptfachunterrichts I	S/Ü	2		2	2								
	6.2	Lern- und Entwicklungspsychologie	S	2	2	2								12	
	6.3	Musikpädagogik	S	2			2	2							
	6H	Repertoirestudien	Selbststudium			2	2	4	4						
7	Musikwissenschaft	V/T	1/1	1,5	1,5	1,5	1,5							11	
		S	2			2	3								
8	Musiktheorie													[16]	
8.1	Musiktheorie I+II	S	2	2	2	2	2							8	
8.2	Gehörbildung I-III	G	0,5	1	1	1	1							4	
8.3	Theoriebegleitendes Klavierspiel I	E	0,5	1	1									2	
8.4	Rhythmische Gehörbildung	G	1	1	1									2	
alternativ 9 oder 9H	9	Künstlerische Praxis													
	9.1	<u>Wahlbereich</u>													
		Elementare Improvisation		pro Fach u. Sem. 1 LP; Hist. Tasten- instr. nur für 1 Studienjahr belegbar	G	1									
		Hist. Tasteninstr. / Generalbass			G	1									
		Jazz			G	0,5									
		Partiturlkunde/Instrumentation**			S	2		1	1	1	1				
		Perkussion			G	1									
	Unterrichtspraktisches Klavierspiel			G	0,5										
	9.2	Chorsingen	G	2			1	1							
9H	Künstlerische Praxis														
9H.1	Künstlerische Praxis	Selbststudium				1	1	1	1						
9H.2	Chorsingen	G	2			1	1								
10	Projektarbeit	Selbststudium									8			8	
alternativ künstl. (A) oder künstl.-päd. Schwerpunkt(B)	11A	Auftrittspraxis													
	11A.1	Sololiteratur / Orchesterkonzert (<i>an 2 Klavieren</i>)	Selbststudium					3	3						
	11A.2	Berufsfeld Musikerin/Musiker	S	1					1						
	12A	Alte/Neue Musik	G	0,5					1	1	2				
	11B	Pädagogische Praxis													
	11B.1	Methodik des Hauptfachunterrichts II	S/Ü	2				2							
	11B.2	Berufskunde	S	1						1					
11B.3	Erweiterte Methodik & Didaktik (<i>Wahlbereich</i>)***	S/Ü	2						2	2					
12B	Wissenschaftliche Vertiefung	Pädagogische Psychologie	S	2				2	2						
		Musikpädagogik	S	2											
13	Musiktheoretische Vertiefung														
13.1	Musiktheorie III	S	2					2	2					6	
13.2	Gehörbildung IV+V	G	0,5					1	1						
	Σ LP					30	30	30	30	30	30	30	30	240	

Abkürzungen: E (künstlerischer Einzelunterricht), G (künstlerischer Gruppenunterricht), LV (Lehrveranstaltungsform), S (Seminar), SWS (Semesterwochenstunden), T (Tutorium), Ü (Übung), V (Vorlesung)

* Modul 6H bzw. 9H kann nur gewählt werden, wenn die Aufnahmeprüfung mit einer hervorragenden Leistung (besser als 14 Punkte) bestanden wurde.

** Partiturlkunde/Instrumentation beginnt jeweils im Wintersemester.

*** Methodik/Didaktik-Bereiche (nur pro Studienjahr belegbar): A: Instrumentales Hauptfach; B I/II: Kooperation mit Kitas und allgemeinbildenden Schulen I/II; C: Besondere Zielgruppen; D: Jazz/Rock/Pop; E I/II: Musiktheorie I/II.

Anlage 2: Modulbeschreibungen – Bachelorstudiengang Klavier

Einleitende Erläuterungen:

Prüfungen sind individuelle Leistungsnachweise, die benotet oder unbenotet sein können, aber in jedem Fall bestanden werden müssen. Das endgültige Nichtbestehen hat das endgültige Nichtbestehen der Bachelorprüfung zur Folge. Das Studium kann dann nicht mehr fortgesetzt werden.

Vorleistungen sind Studienleistungen, die dem Nachweis eines ernsthaft geführten Studiums dienen und Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung bzw. ihrer Teilprüfungen sind.

Nr. 1	Modul	Hauptfach Klavier I
Qualifikationsziele		Erarbeiten und Festigen fortgeschrittener Aspekte der Klaviertechnik; Erarbeiten von Werken der Klavierliteratur, insbesondere in den Bereichen Instrumentaltechnik, Formverständnis, Ausdrucksfähigkeit, Stilistik
Lehrinhalte		Künstlerisches Klavierspiel auf Basis eines persönlichen Lehrer-Schüler-Verhältnisses und des individuellen künstlerischen Entwicklungsprozesses der Studierenden
Lehrformen		6 SWS künstlerischer Einzelunterricht
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Vortrag von 15 Min. mit 2 Werken eigener Wahl
Arbeitsaufwand		69 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Nr. 2	Modul	Hauptfach Klavier II
Qualifikationsziele		Siehe 2.1
Teilmodule		2.1 Einzelunterricht 2.2 Bachelorarbeit
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss von Modul 1
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Modulprüfung		Zwei benotete Teilprüfungen in 2.2
Arbeitsaufwand		85 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Nr. 2.1	Teilmodul	Einzelunterricht
Qualifikationsziele		Künstlerisch angemessene Beherrschung eines vielfältigen Repertoires von Werken der Klavierliteratur, insbesondere im Bereich des gewählten Profils, Kompetenz in den wesentlichen stilistischen und aufführungspraktischen Fragen
Lehrinhalte		Künstlerisches Klavierspiel auf Basis eines persönlichen Lehrer-Schüler-Verhältnisses und des individuellen künstlerischen Entwicklungsprozesses der Studierenden
Lehrformen		6 SWS künstlerischer Einzelunterricht

Fortsetzung Modul 2.1

Prüfungen und Vorleistungen	Prüfung (benotet): Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand	73 LP
Dauer	4 Semester

Nr. 2.2	Teilmodul	Bachelorarbeit
Qualifikationsziele / Lehrinhalte	Selbständige Vorbereitung und Durchführung eines Solokonzertes und einer Aufführung in Kammermusik auf Grundlage der Qualifikationsziele und Lehrinhalte in Nr. 2.1 sowie Nr. 4	
Lehrformen	Selbststudium	
Prüfungen und Vorleistungen	Prüfungen (benotet): <u>Konzert</u> (60 Minuten Dauer) – folgende Stilbereiche sind zu berücksichtigen: Barock; Wiener Klassik; Romantik, Impressionismus und Klassische Moderne; Neue Musik (seit 1960); 1 Etüde oder ein entsprechend virtuoses Werk Die <u>Kammermusikprüfung</u> wird in der Regel mit vollständigen Werken im Rahmen einer Musizierstunde o. Ä. abgelegt. Dauer: 20-30 Minuten	
Arbeitsaufwand	12 LP	
Dauer	1 Semester	

Nr. 3	Modul	Kammermusik I
Qualifikationsziele	Fähigkeit zum gemeinschaftlichen Musizieren sowie zur produktiven künstlerischen und verbalen Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Werk und den unterschiedlichen Musizierpartnern.	
Lehrinhalte	Erarbeitung von Ensemble- und Kammermusikliteratur unterschiedlicher Epochen und Besetzungen. Ensemblebesetzungen und Repertoireauswahl in Absprache mit den jeweiligen Lehrenden	
Lehrformen	1 SWS künstlerischer Gruppenunterricht	
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Klavier	
Prüfungen und Vorleistungen	Prüfung (unbenotet): Eine erfolgreiche öffentliche Darbietung in Kammermusik. Mit weiteren Darbietungen sinkt die in Modul 4 geforderte Anzahl entsprechend. Insgesamt müssen in den Modulen 3 und 4 vier öffentliche Darbietungen erfolgreich absolviert worden sein. Dabei sind folgende Besetzungen zu berücksichtigen: 1 x Duo-Besetzung (auch Klavier-Duo) 1 x Liedbegleitung 2 x Besetzung ab Trio aufwärts	
Arbeitsaufwand	4 LP	
Dauer	2 Semester	
Häufigkeit des Angebots	Beginn jedes Semester möglich	

Nr. 4	Modul	Kammermusik II
Qualifikationsziele		Fähigkeit zum gemeinschaftlichen Musizieren sowie zur produktiven künstlerischen und verbalen Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Werk und den unterschiedlichen Musizierpartnern.
Lehrinhalte		Erarbeitung von Ensemble- und Kammermusikliteratur unterschiedlicher Epochen und Besetzungen. Ensemblebesetzungen und Repertoireauswahl in Absprache mit den jeweiligen Lehrenden
Lehrformen		2 SWS künstlerischer Gruppenunterricht
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfungen (unbenotet): Drei erfolgreiche öffentliche Darbietungen in Kammermusik. Mit jeder zusätzlichen Darbietung in Modul 3 reduziert sich die geforderte Anzahl entsprechend. Insgesamt müssen in den Modulen 3 und 4 vier öffentliche Darbietungen erfolgreich absolviert worden sein. Dabei sind folgende Besetzungen zu berücksichtigen: 1 x Duo-Besetzung (auch Klavier-Duo) 1 x Liedbegleitung 2 x Besetzung ab Trio aufwärts
Arbeitsaufwand		8 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Nr. 5	Modul	Grundlagen der pädagogischen Praxis I
Qualifikationsziele		Grundlagenkenntnisse der Musikerziehung
Teilmodule		5.1 Grundlagenseminar (Üben-Lernen-Lehren) 5.2 Musikphysiologie 5.3 Sensomotorische Aspekte des Übens und Lernens
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Modulprüfung		Eine unbenotete Teilprüfung in 5.2
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Siehe Teilmodule

Nr. 5.1	Teilmodul	Grundlagenseminar (Üben-Lernen-Lehren)
Qualifikationsziele		Grundlegende Fachkompetenz von Übestrategien, Fähigkeit zur detaillierten Beobachtung von Bewegungen, Fertigkeiten zur konstruktiven Gestaltung zwischenmenschlicher Prozesse im Instrumentenunterricht
Lehrinhalte		Praktische Erarbeitung und Erfahrung von Übetekniken; Einführung in das Zeitmanagement; Schulung der Wahrnehmung und Beobachtungsgabe; Training zur konstruktiven Gestaltung zwischenmenschlicher Prozesse; Schulung von Angst vermeidenden Unterrichtsstrategien
Lehrformen		2 SWS Vorlesung/Seminar/Tutorium
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		2 LP

Fortsetzung Modul 5.1

Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Nr. 5.2	Teilmodul	Musikphysiologie: Die körperlich-geistigen Grundlagen des Musizierens
Qualifikationsziele		Grundlegende Kenntnisse über die körperlichen und geistigen Voraussetzungen des Musizierens, über Bewegungsapparat, Sensomotorik, effizientes Üben, Gehör und Hörschutz, Vorbeugung von Schmerzen, Vorbeugung und Behandlung von Vorspielangst
Lehrinhalte		Anatomie, Physiologie des Bewegungsapparates und des Gehörs, Hirnphysiologie des Musizierens, Emotionspsychologie
Lehrformen		1 SWS Vorlesung
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Klausur von ca. 45 Min. Dauer Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		1 LP
Dauer		1 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester

Nr. 5.3	Teilmodul	Sensomotorische Aspekte des Übens und Lernens
Qualifikationsziele		Kenntnis verschiedener Körperübungsverfahren für Musiker
Lehrinhalte		Das Instrumentalspiel erfordert komplexe sensomotorische Vorgänge und kann durch zahlreiche Faktoren gestört werden. Die verschiedenen Verfahren zur Verbesserung des körperbewussten Spiels sind für unterschiedliche Personen unterschiedlich geeignet. Hierfür verschafft dieses Teilmodul einen Überblick über Verfahren wie Alexandertechnik, Eutonie, Autogenes Training oder Feldenkrais.
Lehrformen		2 SWS Seminar/Übung
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		1 LP
Dauer		1 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Sommersemester

Nr. 6	Modul	Grundlagen der pädagogischen Praxis II
Qualifikationsziele		Grundlagenkenntnisse der Musikerziehung
Teilmodule		6.1 Methodik des Hauptfachunterrichts I 6.2 Lern- und Entwicklungspsychologie 6.3 Pädagogik
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Modulprüfung		Eine benotete Prüfung in 6.1
Arbeitsaufwand		12 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Nr. 6.1	Teilmodul	Methodik des Hauptfachunterrichts I
Qualifikationsziele		Fähigkeit zu professioneller Planung, Durchführung und Analyse von Instrumentaleinzelunterricht der Unter- und Mittelstufe; Kenntnis der wichtigsten Unterrichtswerke und von Anfangsliteratur unterschiedlicher Stilepochen
Lehrinhalte		Grundlagen des Instrumental-Anfangsunterrichts; Erarbeitung der wichtigsten für die Unterrichtspraxis relevanten Themenfelder; Literaturkunde; Unterrichtshospitationen; Lehrversuche
Lehrformen		4 SWS Seminar/Übung
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Lehrprobe von 20-30 Minuten (Anfänger- oder Fortgeschrittenen-Lehrprobe) Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 6.2	Teilmodul	Lern- und Entwicklungspsychologie
Qualifikationsziele		Überblickswissen über die studienrelevanten Gegenstände der Pädagogischen Psychologie; Befähigung zur Auseinandersetzung mit Theorien und Erklärungsansätzen (z.B. des Lernens und der Entwicklung) sowie Übertragen und Anwenden von Forschungsergebnissen in die musikpädagogische Praxis; Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens
Lehrinhalte		Auswahl aus dem wechselnden Lehrangebot: - Theoretische Grundlagen des Lernens (und Übens), kognitive und emotional-motivationale Bedingungen des Lehrens und Lernens - Erklärungsansätze der Prozesse der kognitiven Entwicklung in Bezug zur musikalischen Entwicklung
Lehrformen		4 SWS Seminar
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 6.3	Teilmodul	Musikpädagogik
Qualifikationsziele		Überblick über die wichtigsten Inhalte und Aufgabenfelder des Faches Musikpädagogik; Erwerb eines grundlegenden musikpädagogischen Repertoires an Kenntnissen, Fertigkeiten, Methoden und Verhaltensweisen, Reflexion der eigenen musikalischen Biographie
Lehrinhalte		Pädagogische und didaktische Grundbegriffe (Bildung, Erziehung, Pädagogik, Didaktik, Methodik, Lehren und Lernen); Ziele, Inhalte, Methoden, Medien, Konzepte und Unterrichtsformen der Musikpädagogik in Vergangenheit und Gegenwart; anthropologische Aspekte des Musizierens; soziale, kulturelle, psychologische und kommunikative Voraussetzungen der Musikpädagogik; Spielen & Lernen; Unterrichtsplanung und -beobachtung, Unterrichtsqualität; Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Musikpädagogik

Fortsetzung Modul 6.3

Lehrformen	4 SWS Seminar
Prüfungen und Vorleistungen	Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand	4 LP
Dauer	2 Semester

Nr. 6H	Modul	Repertoirestudien
		Alternativ zu Modul 6 wählbar, wenn besondere Teilnahmevoraussetzungen vorliegen.
Qualifikationsziele		Darbietung des erarbeiteten Repertoires auch mit eigener Reflektion von eigenen innovativen Darstellungsformen
Lehrinhalte		Konzertformen in Orientierung an den Anforderungen des Konzertlebens
Lehrformen		Selbststudium
Teilnahmevoraussetzungen		Hervorragende Leistung in der Aufnahmeprüfung (besser als 14 Punkte)
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfungen (unbenotet): Nachweis von 3 Konzerten außerhalb der Hochschule mit unterschiedlichem Repertoire anhand eines Programmhefts, eines Videos o. Ä.
Arbeitsaufwand		12 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Nr. 7	Modul	Musikwissenschaft
Qualifikationsziele		Überblickswissen über die europäisch geprägte Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart (Vorlesung/Tutorium); Einblicke in historische und aktuelle musikbezogene Diskurse anhand semesterweise wechselnder Themen (Seminare); Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten und in musikwissenschaftlicher Methodik; Befähigung zur selbständigen Recherche und zur Textanalyse
Lehrinhalte		Inhalte und Methoden aller drei Teilgebiete der Musikwissenschaft (Historische und Systematische Musikwissenschaft sowie Musikethnologie); Kombination aus Grundwissen (Vorlesung) und exemplarischem Detailwissen (Auswahl aus einem wechselnden, thematisch breit gefächerten Lehrangebot)
Lehrformen		8 SWS Vorlesung und Tutorium im wöchentlichen Wechsel 4 SWS Seminar
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Dirigieren, Gesang, Kirchenmusik, Klavier, Komposition, Künstlerische Ausbildung, Künstlerisch-pädagogische Ausbildung

Fortsetzung Modul 7

Prüfungen und Vorleistungen	Prüfungen (benotet): Klausur von ca. 60 Minuten zur Vorlesung je am Ende des 2. und 4. Modulsemesters sowie eine Hausarbeit (ca. 7-10 Seiten) in einem der Seminare oder anstelle der Hausarbeit eine mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) zu zwei Themen aus den Lehrveranstaltungen des Moduls, davon ein Thema aus einem der Seminare Vorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung aller Lehrveranstaltungen; Referat pro Seminar oder eine äquivalente Leistung nach Maßgabe der Lehrkraft
Arbeitsaufwand	Insgesamt 11 LP 6 LP Vorlesung/Tutorium 3 LP Seminar (mit Hausarbeit bzw. mündlicher Prüfung) 2 LP Seminar
Dauer	4 Semester
Häufigkeit des Angebots	Beginn des Vorlesungszyklus jeweils im Wintersemester

Nr. 8	Modul	Musiktheorie
Qualifikationsziele		Erwerb fundierter Kenntnisse und Fähigkeiten für das Verstehen, Schreiben und Analysieren von Musik
Teilmodule		8.1 Musiktheorie I+II 8.2 Gehörbildung I-III 8.3 Theoriebegleitendes Klavierspiel I 8.4 Rhythmische Gehörbildung
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Klavier, Künstlerische Ausbildung
Modulprüfung		Drei benotete Prüfungen in 8.1-8.3
Arbeitsaufwand		16 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jeweils im Wintersemester (bei 8.3 jedes Semester möglich)

Nr. 8.1	Teilmodul	Musiktheorie I+II
Qualifikationsziele		Entwicklung und Vertiefung musikalischer Verständnissfähigkeit: Dazu gehören die Anwendung von Satzmodellen und -techniken ebenso wie fundierte Kenntnisse deskriptiver Methoden einschließlich traditioneller Beschreibungsmodelle. Hierin einbezogen sind grammatische und semantische Aspekte sowie eine hermeneutische Reflexionsfähigkeit. Eine notwendige Voraussetzung hierfür bildet das professionelle Erfassen musikalischer Notationsweisen.
Lehrinhalte		Verschiedene Satztechniken werden unter wechselnden stilistischen Ausrichtungen vermittelt und in regelmäßig zu bearbeitenden Satzaufgaben angewendet. Es erfolgen die kritische Diskussion und – soweit möglich – die praktische Darstellung der erzielten Ergebnisse. Begleitend zur Ausbildung dieser praktischen Fähigkeiten gehört die Einführung und Anwendung analytischer Techniken. Die verschiedenen Zugänge zum Beschreiben von Musik im Wechsel von werk- und methodenorientierter Perspektive werden erörtert.
Lehrformen		8 SWS Seminar (Richtgröße: 9 Teilnehmer) Musiktheorie I: Modulsemester 1+2; II: 3+4

Fortsetzung Modul 8.1

Prüfungen und Vorleistungen	<p>Prüfung (benotet): Klausur von 180 Minuten Dauer</p> <p>In der Klausur werden Aufgaben gestellt, welche die genaue Kenntnis und kompetente Handhabung musiktheoretischer Kategorien in satztechnischer und analytischer Hinsicht erfordern. Dazu gehören die selbständige Anfertigung mindestens einer Satzaufgabe aus den Bereichen Harmonielehre oder Kontrapunkt sowie einer harmonischen Analyse oder einer anderen vergleichbaren Aufgabe.</p> <p>Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme</p>
Arbeitsaufwand	8 LP
Dauer	4 Semester

Nr. 8.2	Teilmodul	Gehörbildung I-III
Qualifikationsziele		Vertiefende Entwicklung eines musikalischen Vorstellungsvermögens als Teil eines umfassenden Musikverstehens
Lehrinhalte		Auditives Erfassen und Verstehen musikalischer Klänge, Muster und Verläufe bis hin zu vollständigen Werken; Schulung dieser Fähigkeiten durch wechselnde Methoden (z.B. Notieren, Singen, Beschreiben und Nachspielen)
Lehrformen		2 SWS künstlerischer Gruppenunterricht Gehörbildung I: Modulsemester 1+2; II: Semester 3; III: Semester 4
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur von 60 Minuten Dauer oder eine mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer nach Maßgabe der Lehrkraft Gegenstand der Prüfung sind Aufgaben, welche die Sicherheit im Bestimmen und Vorstellen, ggf. im Singen und Nachspielen, von Intervallen, Klängen, melodischen und harmonischen Zusammenhängen sowie Rhythmen unter Beweis stellen. Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 8.3	Teilmodul	Theoriebegleitendes Klavierspiel I
Qualifikationsziele		Fähigkeit zur praktischen Demonstration musiktheoretischer Sachverhalte am Klavier
Lehrinhalte		Praktische Anwendung der im Teilmodul Musiktheorie erworbenen Kenntnisse; Unterweisung im künstlerisch-praktischen Tonsatz am Klavier unter Bezugnahme auf Satzmodelle und stilistische Vorgaben; Ergänzung dieser Übungen durch Generalbass- und Partiturspiel
Lehrformen		2 SWS künstlerischer Einzelunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Praktische Präsentation; Dauer: 15 Minuten Die Prüfung verlangt die sichere Darbietung vorbereiteter Werke, Werkausschnitte oder anderer Übungen. Geprüft wird ebenfalls die Fähigkeit zur spontanen praktischen Erschließung fachbezogener Aufgaben. Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		2 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 8.4	Teilmodul	Rhythmische Gehörbildung
Qualifikationsziele		Ziel der Rhythmischen Gehörbildung ist es, Tempoerschätzung, Rhythmusgefühl und inneres Zählen des Taktmaßes zu verfeinern, das Denken und Zählen in verschiedenen Taktarten zu fördern, das Verständnis rhythmischer Notation zu vertiefen, das Lesen zu beschleunigen und den Umgang mit dem Metronom zu üben. Durch rhythmische Gehörbildung wird der Rhythmus als innerer Zeitkoordinator gestärkt. Aufbauend auf dem Gefühl für Zeit, Puls und Tempo lassen sich ganze Werke, Stücke, Phrasen, Takte und kleinste Zeiteinheiten empfinden.
Lehrinhalte		Wöchentlich finden mehrere Seminare, die den Studierenden zu Anfang des Semesters zur Auswahl stehen, mit Gruppen von maximal zehn Personen statt. Durchgenommen werden sowohl Übungen, die methodisch einen konsequenten Aufbau der rhythmischen Komplexität verfolgen, als auch Rhythmusdiktate zur Festigung des Verständnisses.
Lehrformen		2 SWS künstlerischer Gruppenunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme; Testat
Arbeitsaufwand		2 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 9	Modul	Künstlerische Praxis
Qualifikationsziele		Individuelle Profilbildung, musikalische Bildung
Teilmodule		9.1 Wahlbereich 9.2 Chorsingen
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Modulprüfung		Unbenotete Teilprüfungen in 9.1 und 9.2
Arbeitsaufwand		6 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Nr. 9.1	Modul	Wahlbereich
Qualifikationsziele		<p><u>Elementare Improvisation</u>: Fähigkeit zu systematischer Anleitung einfacher, instrumenten- und genreübergreifender und nicht an den Notentext gebundener Improvisation</p> <p><u>Historische Tasteninstrumente / Generalbass</u>: Grundkenntnis der historischen Tasteninstrumente, ihrer Funktion, Literatur und Spielweise; gründliche Einführung in den praktischen Generalbass</p> <p><u>Jazz</u>: Beherrschung grundlegender Stilmittel von Jazz u. jazzverwandter Populärmusik sowie Einstiegsqualifikationen für die Improvisation</p> <p><u>Partiturrekunde/Instrumentation</u>: Kompetenz im Arrangieren und Instrumentieren</p> <p><u>Perkussion</u>: Kenntnis über die grundlegenden Spieltechniken verschiedener Schlaginstrumente. Umsetzung künstlerischer Konzepte durch einfache Handhabung von Schlagzeuginstrumenten im Einzel- und Gruppenunterricht</p> <p><u>Unterrichtspraktisches Klavierspiel</u>: Fähigkeit zum Vom-Blatt-Spiel einfacher Begleitsätze sowie zur einfachen Harmonisierung von Melodien</p>

Fortsetzung Modul 9.1

Lehrinhalte	<p><u>Elementare Improvisation</u>: Methoden instrumenten- und genreübergreifender Improvisation <u>Historische Tasteninstrumente / Generalbass</u>: Anschlag, allgemeine Spielweise und Literatur am Cembalo und Hammerklavier, Generalbass: praktische Übungen, praktische Erfahrung im Musizieren <u>Jazz</u>: Grundlegende Stilmittel des Ensemble- und Begleitspiels im Spektrum von Jazz und jazzverwandter Populärmusik sowie Einstieg in die soloistische Improvisation über Changes und über Modi <u>Partiturrekunde/Instrumentation</u>: Studium verschiedener Notationsweisen sowie der betreffenden Fachliteratur; Erstellen von Bearbeitungen musikalischer Kompositionen für unterschiedliche Besetzungen <u>Perkussion</u>: Anhand verschiedener Schlaginstrumente werden grundlegende Spieltechniken u. a. der afrikanischen, brasilianisch/kubanischen und europäischen Neuen Musik in kleinen Gruppen erlernt und gleichzeitig deren künstlerische Anwendung für den Gruppenunterricht erprobt. <u>Unterrichtspraktisches Klavierspiel</u>: Übungen und Strategien zum Vom-Blatt-Spiel und zu einfachen Harmonisierungen</p>			
Lehrformen	<p><u>Zu belegen sind insgesamt 4 LP. Partiturrekunde/Instrumentation beginnt jeweils zum Wintersemester.</u></p>			
	Fach	SWS	Lehrform	LP
	Elementare Improvisation	1	künstlerischer Gruppenunterricht	1
	Historische Tasteninstrumente Generalbass	1		
	Jazz	0,5		
	Partiturrekunde/Instrumentation	2		
	Perkussion	1		
	Unterrichtspraktisches Klavierspiel	0,5		
Prüfungen und Vorleistungen	<p>Prüfung (unbenotet): Kontinuierliche Leistungskontrolle durch die Praxis des Unterrichts pro Fach Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme</p>			
Arbeitsaufwand	4 LP			
Dauer	4 Semester			

Nr. 9.2	Teilmodul	Chorsingen
Qualifikationsziele	Fähigkeit zum Ensemblesingen in Vokalensembles unterschiedlicher Besetzung und Stilistik; Erweiterung der Literaturkenntnis und der stimmlichen Fähigkeiten	
Lehrinhalte	Erarbeitung repräsentativer Chorliteratur aller Epochen in verschiedenen Besetzungen, auch Registerproben, Ensembleproben; chorische Stimmbildung	
Lehrformen	2 SWS künstlerischer Gruppenunterricht	
Prüfungen und Vorleistungen	Prüfung (unbenotet): Kontinuierliche Leistungskontrolle durch die Praxis des Unterrichts	
Arbeitsaufwand	2 LP	
Dauer	2 Semester	

Nr. 9H	Modul	Künstlerische Praxis Alternativ zu Modul 9 wählbar, wenn besondere Teilnahmevoraussetzungen vorliegen.
Qualifikationsziele		Selbständiges künstlerisches Arbeiten, Chor-Erfahrungen
Teilmodule		Künstlerische Praxis; Chorsingen
Teilnahmevoraussetzungen		Hervorragende Leistung in der Aufnahmeprüfung (besser als 14 Punkte)
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Modulprüfung		Zwei unbenotete Prüfungen in 9H.1 und 9H.2
Arbeitsaufwand		8 LP
Gesamtdauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Nr. 9H.1	Teilmodul	Künstlerische Praxis
Qualifikationsziele		Darbietung des erarbeiteten Repertoires auch mit eigener Reflektion von eigenen innovativen Darstellungsformen
Lehrinhalte		Konzertformen in Orientierung an den Anforderungen des Konzertlebens
Lehrformen		Selbststudium
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Nachweis von 3 Konzerten durch Programme, Video o. Ä.
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		4 Semester

Nr. 9H.2	Teilmodul	Chorsingen
Qualifikationsziele		Fähigkeit zum Ensemblesingen in Vokalensembles unterschiedlicher Besetzung und Stilistik; Erweiterung der Literaturkenntnis und der stimmlichen Fähigkeiten
Lehrinhalte		Erarbeitung repräsentativer Chorliteratur aller Epochen in verschiedenen Besetzungen, auch Registerproben, Ensembleproben; chorische Stimmbildung
Lehrformen		2 SWS künstlerischer Gruppenunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Kontinuierliche Leistungskontrolle durch die Praxis des Unterrichts
Arbeitsaufwand		2 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 10	Modul	Projektarbeit
Qualifikationsziele		Fähigkeit zur selbständigen Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung eines Klavierabends
Lehrinhalte		Erarbeitung und Vorlage/Vorspiel des selbständig erarbeiteten Projekts
Lehrformen		Selbststudium
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier

Fortsetzung Modul 10

Prüfungen und Vorleistungen	Prüfung (unbenotet): a) Konzeption eines eigenständigen Konzertprojektes – innerhalb oder außerhalb der Hochschule; Erarbeitung einer sinnvollen Programmgestaltung; organisatorische Bewältigung und Durchführung <i>oder</i> b) Wissenschaftliche Hausarbeit von 20-25 Seiten (freie Themenwahl in Absprache mit der Erstgutachterin bzw. dem Erstgutachter)
Arbeitsaufwand	8 LP
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Nr. 11A	Modul	Auftrittspraxis <i>alternativ 11A+12A oder 11B+12B</i>
Qualifikationsziele	Selbständige Berufsausübung	
Teilmodule	11A.1 Sololiteratur / Orchesterkonzert 11A.2 Berufsfeld Musikerin/Musiker	
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung zum Studium	
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Klavier	
Modulprüfung	Unbenotete Prüfung in 11A.1	
Arbeitsaufwand	7 LP	
Gesamtdauer	4 Semester	
Häufigkeit des Angebots	Beginn jedes Semester möglich 11A.2 in der Regel nur im Sommersemester	

Nr. 11A.1	Teilmodul	Sololiteratur/Orchesterkonzert
Qualifikationsziele	Erfahrungen im Spielen von orchesterbegeleiteten Werken	
Lehrinhalte	Erarbeitung des Klavierkonzert-Repertoires	
Lehrformen	Selbststudium (Orchesterkonzert an zwei Klavieren)	
Prüfungen und Vorleistungen	Prüfung (unbenotet): Nachweis von 3 Konzerten durch Programme, Video o. Ä.	
Arbeitsaufwand	6 LP	
Dauer	2 Semester	

Nr. 11A.2	Teilmodul	Berufsfeld Musikerin/Musiker
Qualifikationsziele	Praktisches Umgehen mit Marketing, Verbandsarbeit, Institutionen etc.	
Lehrinhalte	Übungen zur Karriereplanung, Organisation freiberuflicher Tätigkeit	
Lehrformen	2 SWS Seminar (z.B. Blockseminare)	
Prüfungen und Vorleistungen	Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme	
Arbeitsaufwand	1 LP	
Dauer	1 Semester	

Nr. 12A	Modul	Alte/Neue Musik
Qualifikationsziele		Kenntnis der wichtigsten Grundlagen je der historischen Aufführungspraxis und der Neuen Musik für Klavier
Lehrinhalte		Vorträge über verschiedene Themen und Aspekte der historischen Aufführungspraxis/Neuen Musik, praktische Arbeit
Lehrformen		2 SWS künstlerischer Gruppenunterricht
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (unbenotet): Teilnahme an je einem Abschlussprojekt in Alter bzw. Neuer Musik Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jeweils im Wintersemester

Nr. 11B	Modul	Pädagogische Praxis <i>alternativ 11A+12A oder 11B+12B</i>
Qualifikationsziele		Vertiefung methodischer Kenntnisse und
Teilmodule		11B.1 Methodik des Hauptfachunterrichts II 11B.2 Berufskunde 11B.3 Erweiterte Methodik & Didaktik
Teilnahmevoraussetzungen		Zulassung zum Studium
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Modulprüfung		Eine benotete Prüfung in 11B.1
Arbeitsaufwand		7 LP
Gesamtdauer		4 Semester
Häufigkeit des Angebots		Siehe Teilmodule

Nr. 11B.1	Teilmodul	Methodik des Hauptfachunterrichts II
Qualifikationsziele		Fähigkeit zu professioneller Planung, Durchführung und Analyse von Instrumentaleinzelunterricht der Unter- und Mittelstufe; Kenntnis der wichtigsten Unterrichtswerke und von Anfangsliteratur unterschiedlicher Stilepochen
Lehrinhalte		Grundlagen des Instrumental-Anfangsunterrichts; Erarbeitung der wichtigsten für die Unterrichtspraxis relevanten Themenfelder; Literaturkunde; Unterrichtshospitationen; Lehrversuche
Lehrformen		4 SWS Seminar/Übung
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfungen (benotet): Lehrprobe von 20-30 Minuten mit anschließender mündlicher Prüfung von 20 Minuten Dauer. War die Lehrprobe in 5A.1 eine Anfänger-Lehrprobe, so ist eine Fortgeschrittenen-Lehrprobe zu geben (oder umgekehrt). Bei der Benotung zählt die Lehrprobe zweifach und die mündliche Prüfung einfach. Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		2 LP
Dauer		1 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jedes Semester möglich

Nr. 11B.2	Teilmodul	Berufsfeld Musiklehrerin/Musiklehrer
Qualifikationsziele		Kenntnis der Bedingungen und Anforderungen des Berufslebens von Musiklehrerinnen und -lehrern; Fähigkeit, sich in diesem Berufsfeld zielbewusst zu orientieren und flexibel zu bewegen
Lehrinhalte		Struktur des deutschen Musikschulwesens; organisatorische, politische und juristische Rahmenbedingungen des Musiklehrerberufs innerhalb und außerhalb der Musikschule; Bedingungen einer erfolgreichen Existenzgründung; internationale Perspektiven des Berufsfeldes; Besprechung von Fallbeispielen
Lehrformen		1 SWS Seminar
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		1 LP
Dauer		1 Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Sommersemester

Nr. 11B.3	Teilmodul	Erweiterte Methodik und Didaktik
Qualifikationsziele		Kenntnisse in spezifischen Methodikbereichen des instrumentalen Hauptfachunterrichts
Lehrinhalte		Je nach Interessenlage und Lehrangebot kann eine Lehrveranstaltung zur Vertiefung verschiedener Methodikbereiche gewählt werden. Die genaue Beschreibung der einzelnen Lehrbereiche findet sich in der Beschreibung zu Modul 14 des Bachelorstudiengangs Künstlerisch-pädagogische Ausbildung/Studienrichtung Instrumentalpädagogik.
Lehrformen		4 SWS Seminar/Übung Folgende Methodik/Didaktik-Bereiche sind für ein Studienjahr wählbar: A: Instrumentales Hauptfach; B I/II: Kooperation mit Kitas und allgemeinbildenden Schulen I/II; C: Besondere Zielgruppen; D: Jazz/Rock/Pop; E I/II: Musiktheorie I/II.
Prüfungen und Vorleistungen		Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		2 Semester
Häufigkeit des Angebots		Je nach Angebot Beginn nur im Wintersemester möglich

Nr. 12B	Modul	Wissenschaftliche Vertiefung
Qualifikationsziele		<p><u>Pädagogische Psychologie</u>: Vertiefung der psychologischen Grundlagenkenntnisse unter Berücksichtigung der Methoden der Forschung und Übertragung auf erweiterte Phänomene (z.B. Kreativität und Begabung) sowie deren Förderung in der musikpädagogischen Praxis; Ausblicke auf die Entwicklung der lehrenden und künstlerischen Persönlichkeit; Vertiefung des wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p><u>Musikpädagogik</u>: Erweiterung des musikpädagogischen Repertoires an Kenntnissen, Fertigkeiten, Methoden und Verhaltensweisen; kritische Reflexionsfähigkeit über Fragen des Lernens und Lehrens von Musik; musikpädagogische Urteilsfähigkeit und Handlungskompetenz</p>

Fortsetzung Modul 12B

Lehrinhalte	<p><u>Pädagogische Psychologie:</u> Auswahl aus dem weiterführenden Lehrangebot: - Sozialpsychologische Grundlagen des Lernens und Lehrens (z.B. Kommunikations- und Gruppenphänomene in der Musikerziehung) - Psychologie der Kreativität, der Begabung und der Persönlichkeit (z.B. unter Berücksichtigung des Lampenfieber-Problems) im musikpädagogischen Bezug</p> <p><u>Musikpädagogik:</u> Vertiefung ausgewählter musikpädagogischer Themen und Themenfelder, z. B. instrumentaler Anfangsunterricht, Transfereffekte des Musizierens, Elternarbeit, Unterricht mit Erwachsenen und Senioren, Interpretation und Improvisation im Unterricht, Spiel, Beobachtung und Bewertung von Unterricht, musikpädagogische Konzepte, Instrumentalschulen, Geschichte des Instrumental- und Gesangsunterrichts, wissenschaftliches Arbeiten in der Musikpädagogik</p>
Lehrformen	4 SWS Seminar Es besteht freie Wahl aus Seminaren zu Päd. Psychologie und Musikpädagogik.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Modul 6
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Klavier
Prüfungen und Vorleistungen	Prüfung (benotet): Mündliche Prüfung von ca. 45 Minuten Dauer Prüfungsthemen in Absprache mit den Prüfenden auf Grundlage der belegten Seminare Vorleistungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat pro Seminar oder eine äquivalente Leistung nach Maßgabe der Lehrkraft
Arbeitsaufwand	4 LP (2 LP pro Seminar)
Dauer	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Nr. 13	Modul	Musiktheoretische Vertiefung
Qualifikationsziele		Erwerb umfassender Kenntnisse und fortgeschrittener Fähigkeiten für das Verstehen, Schreiben und Analysieren von Musik
Teilmodule		13.1 Musiktheorie III 13.2 Gehörbildung IV+V
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss von Modul 8
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Klavier
Modulprüfung		Zwei benotete Teilprüfungen in 13.1 und 13.2
Arbeitsaufwand		6 LP
Dauer		2 Semester
Häufigkeit des Angebots		Beginn jeweils im Wintersemester

Nr. 13.1	Teilmodul	Musiktheorie III
Qualifikationsziele		Auf der Grundlage von 8.1 (Musiktheorie I+II) insbesondere Erweiterung der stilistischen Vielfalt und der methodischen Arbeitstechniken sowie der satztechnischen Kenntnisse und Fertigkeiten
Lehrinhalte		Thematisierung und Vertiefung unterschiedlicher musiktheoretischer Beschreibungsmodelle sowie Reflexion aktueller Systeme der Musiktheorie; begleitende Anfertigung stilgebundener Kompositionsarbeiten und Studium von Texten musiktheoretischer Provenienz
Lehrformen		4 SWS Seminar (Richtgröße: 8 Teilnehmer)
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur (180 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) oder Seminararbeit nach Maßgabe der Lehrkraft Die Klausur enthält satztechnische und analytische Aufgabenstellungen auf gehobenem Niveau. In der mündlichen Prüfung wird ein Gespräch (ggf. mit Aufgabenstellung am Klavier) geführt, in dem die Fähigkeit zur verbalen und ggf. instrumentalpraktischen Darstellung musikalischer bzw. musiktheoretischer Sachverhalte nachgewiesen werden soll. Die Fähigkeit, solche Sachverhalte zu erfassen und ihnen sprachlich gerecht zu werden, wird in Form einer Analyse oder von Fragen zum Tonsatz geprüft. Die Seminararbeit setzt sich aus einer Reihe unterschiedlicher Satzübungen sowie analytischer Aufgaben auf gehobenem Niveau zusammen. Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		4 LP
Dauer		2 Semester

Nr. 13.2	Teilmodul	Gehörbildung IV+V
Qualifikationsziele		Stabilisierung und Erweiterung der musikalischen Hörfähigkeit bzw. des Vorstellungsvermögens als Teil eines umfassenden Musikverständnisses
Lehrinhalte		Auditives Erfassen und Verstehen komplexer musikalischer Phänomene und Verläufe; Schulung dieser Fähigkeiten durch wechselnde Methoden (z.B. Notieren, Singen, Beschreiben, Nachspielen)
Lehrformen		1 SWS künstlerischer Gruppenunterricht
Prüfungen und Vorleistungen		Prüfung (benotet): Klausur von 60 Minuten Dauer oder eine mündliche Prüfung von ca. 15 Minuten Dauer nach Maßgabe der Lehrkraft Die Prüfung umfasst ein- bis dreistimmige Diktataufgaben mit Anforderungen im melodischen, rhythmischen und polyphonen Hören, vierstimmige Diktate mit Anforderungen im harmonischen Hören oder äquivalente Aufgaben. Vorleistung: Regelmäßige Teilnahme
Arbeitsaufwand		2 LP
Dauer		2 Semester